

Live vor Ort

# Wärmekeramik aus Tirschenreuth



Im Laufe seiner bald 150-jährigen Firmengeschichte hat sich die Zehendner Keramik GmbH behutsam aber stetig vom kleinen Hafnerbetrieb zu einem der modernsten Unternehmen der Branche entwickelt – und ist dabei der handwerklichen Tradition treu geblieben.

▲ Tradition der Ofengestaltung trifft auch bei diesem Ofenmodell die Moderne.

**G**anz gleich ob es sich um eine historische Eisengießerei handelt, um einen langjährigen Schamotte-Produzenten oder eben auch um einen größeren Hersteller von Ofenkeramik – irgendwann haben sie ganz klein angefangen – wie in unserem Fall die Firma Zehendner Keramik in der 9.000

Einwohner großen Kreisstadt Tirschenreuth im bayrischen Regierungsbezirk Oberpfalz, nur wenige Kilometer von der tschechischen Grenze entfernt. Tradition und Fortschrittlichkeit gehen in dieser Region Hand in Hand, und so verwundert es nicht, dass die Firma Zehendner trotz kontinuierlichen Wach-

tums und der Entwicklung innovativer Keramikprodukte wie der „Ergotherm“-Rückenlehne, dem Original für Kachelöfen, traditionellen Fertigungsmethoden treu geblieben ist.

1865 eröffnete Leonard Wallner in Tirschenreuth eine kleine Hafnerwerkstätte, und weil er die im Ofenbau benötigte Ke-



▲ Umweltfreundliche Produkte aus umweltfreundlicher Produktion. Die Zutaten sind Wasser ...



▲ ... sowie ausgesuchte Tone und Schamotte.

ramik möglichst nicht zukaufen wollte, legte er sich auch einen Brennofen zu. Um diesen optimal auszulasten, stellte Wallner neben traditionellen Ofenkacheln feuerfestes Tonkochgeschirr her. 1994 waren die räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten des Stammhauses erschöpft, und die ständig wachsende Nachfrage nach Qualität aus Tirschenreuth machte den Neubau einer Kachelfabrik erforderlich. Diese hat erfolgreich der Versuchung widerstanden, ein restlos durchrationalisierter „Industrie-

betrieb“ zu werden. So kann bei Zehendner trotz der heutigen Dimensionen und des umfangreichen Lieferprogramms immer noch von einer Manufaktur gesprochen werden. Denn trotz neuester Trocken- und Brenntechnik ist nach Überzeugung der Firmenleitung echte Handarbeit für die Produktion exklusiver Qualitätskeramik nach individuellen Kundenwünschen unerlässlich. Rund 50 bestens geschulte und engagierte Mitarbeiter produzieren hier in traditioneller handwerklicher Arbeit

Qualitätskeramik für individuelle Öfen und Kamine. Außerdem werden großflächige Strukturkeramik, Kaminofen- und Heizkörperverkleidungen hergestellt.

### „Ergotherm“ und man fühlt sich wohl

Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Firma Zehendner Keramik in Tirschenreuth im Besitz der heutigen geschäftsführenden Gesellschafter Uwe Dötsch und Josef Regner.



▲ Es überwiegt überall der Manufakturcharakter, wie hier beim Handformen, ...



▲ ... bei der Hand-Malerei ...



▲ ... oder beim Handschütten.



Unter ihrer Leitung wurde beispielsweise die innovative „Ergotherm“-Rückenlehne entwickelt, ein wichtiges Produkt des aktuellen Lieferprogramms.

Das Besondere der keramischen Rückenlehnen-Elemente ist die ergonomisch an die menschliche Wirbelsäule (insbesondere im Lendenwirbelbereich) angepasste Formgebung. Sie macht Schluss mit einer ermüdenden Sitzposition auf der Ofenbank und sorgt für ein bislang bei Ofenkeramik unerreicht bequemes Sitzgefühl. Die gesamte „Ergotherm“-Serie verfügt über so viele unterschiedliche Elemente, dass sich damit eine sehr große Lehnen- und Bankvielfalt gestalten lässt. Seit 2005 ist die gesamte „Ergotherm“-Keramik geschmacksmustergeschützt. Die „Ergotherm“-Ofenbänke lassen sich durch eine optionale elektrische Beheizung auch unabhängig von der Feuerstätte als gemütliches Sitzmöbel nutzen. Wen wundert es da, wenn die Ofenbank bei vielen Kunden dem Sofa ganzjährig den Rang als Lieblingsplatz abgelaufen hat.



▲ „Manufaktur-Fabrik“: 1994 zog die Zehendner-Fertigung in einen wesentlich größeren Neubau um.



▲ Neben glattflächiger Keramik (hier eine Kaminumrahmung mit Feuerstisch in den Glasuren „hämatit“ und „kristall“) ...



▲ ... fertigt Zehendner aufwendige, trendgerechte Strukturkeramiken wie das Muster „Lagoon“, hier in der Romano-Glasurfarbe grigio, ...

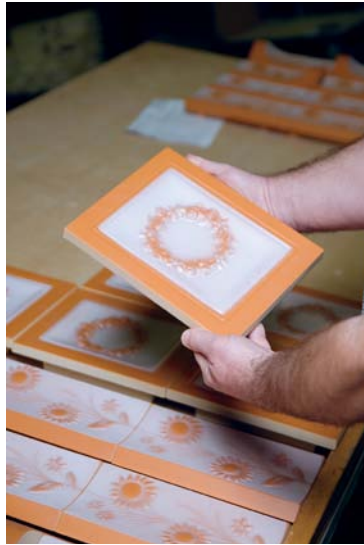


▲ ... oder die fein strukturierten Großkacheln „Impression“ mit den Glasuren „sughero“ und „espresso“.





▲ Viel Erfahrung verlangt das präzise Einwiegen der Glasurzutaten ...



▲ ... sowie die abschließende Sichtkontrolle der fertigen Kacheln auf Farbübereinstimmung, Maßhaltigkeit und andere Qualitätsmerkmale.



▲ Eine wichtige Innovation ist die geschmacksmustergeschützte „Ergotherm“-Kachelserie für rückenfreundlichen Sitzkomfort auf Ofenbänken.

## Trendige Großflächenkeramik

Zehendner-Keramik kann noch mit weiteren zeitgemäßen Produktlinien überzeugen. Dazu zählt die trendige Großflächenkeramik, von der nicht nur glattflächige Kachelserien erhältlich sind, sondern auch teils sehr aufregend gestaltete Strukturkeramiken. Eine weitere Spezialität der letzten Zeit sind die neuen Romanoglasuren. Mit ihnen lässt sich – beispielsweise bei einer Kamineinfassung – eine beeindruckende optische Solitärwirkung erzielen, es entsteht ein Hingucker von einzigartigem kunsthandwerklichen Wert im Raum. Auch sonst umfasst die Keramik das gesamte Stilspektrum von Modern über Landhaus bis Traditionell. Mit der sehr großen Glasurenvielfalt können die unterschiedlichsten Kundenwünsche verwirklicht werden. Die Oberflächenversiegelung „Zehendner Protector“ macht die Kacheln noch widerstandsfähiger als es Ofen-

keramik ohnehin ist. Durch den Manufakturcharakter der Fertigung sind auch Sonderanfertigungen problemlos realisierbar, sei es durch Handformkacheln, eine spezielle Dekoration oder Bemalung. Für Lüftungs- und Putzkacheln wird eine Magnetbefestigung geboten. Dabei sind eine professionelle Beratung und eine Qualitätssicherung sowie Termintreue und kurze Lieferzeiten bei allen Losgrößen selbstverständlich. Besonders wichtig ist dem in einer ländlich geprägten Region angesiedelten Unternehmen auch der Umweltaspekt. Für die in Handarbeit hergestellte Wärmerkeramik von Zehendner werden nur natürliche Rohstoffe wie Wasser, hochwertige Tone und Schamotte verwendet.

Als Service für den Kachelofenbauer/Hafner werden der übersichtliche Zehendner-Verkaufsordner und eine Foto-CD mit anschaulichen Bildbeispielen herausgegeben, auf Wunsch stehen Messeexponate zum Ausleihen zur Verfügung. Bei



▲ Bei der Fertigung unterstützt die Technik den Menschen, nicht umgekehrt (hier das Eingießen des Gießschlickers in Formen).

Zehendner bekommt man eben alles aus einer Hand. Das sind gute Gründe, derenwegen sich die internationale Kundschaft (rund 70 Prozent der Produktion bleiben im Inland, 30 Prozent werden an ausländische Abnehmer geliefert) immer wieder gern für die Tirschenreuther Qualitätskeramik entscheidet. □

